

Steiermark: Christen vernetzen sich für den "Global Marshall Plan"
Sozialethiker Büchele bei Konstituierung: Einsatz für gerechtere Weltwirtschaftsstrukturen ist Konkretisierung der Botschaft Jesu

Graz, 13.6.08 (KAP) Der Einsatz für gerechtere Weltwirtschaftsstrukturen im Rahmen der "Global Marshall Plan"-Initiative ist eine Form der Konkretisierung der Botschaft Jesu: Das unterstrich der langjährige Vordenker der Katholischen Sozialakademie Österreichs und emeritierte Innsbrucker Sozialethiker Prof. Herwig Büchele SJ bei der Konstituierung des steirischen Zweigs des Vereins "Netzwerk von Christen zur Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative" in Graz-Gösting. Insbesondere mit ihren Optionen für Gewaltfreiheit und Feindesliebe, für Ausgegrenzte und Benachteiligte, mit ihrem Eintreten gegen jedes Freund-Feind-Denken könnten Christen wichtige Zukunftsimpulse beim Aufbau einer friedlicheren und gerechteren Welt setzen. Büchele appellierte, diese Anliegen auch tatsächlich in der politischen Praxis einzufordern und der Verantwortung für die eine Welt gerecht zu werden.

Im oberösterreichischen Benediktinerstift Kremsmünster war erst kürzlich ein österreichisches christliches Netzwerk zur Unterstützung der "Global Marshall Plan"-Initiative gegründet worden, das mittelfristig in allen Bundesländern präsent sein will. Bei der Gründung der steirischen Arbeitsgruppe informierte deren Leiter Johannes Labner, ehemals Pressereferent der Diözese Graz-Seckau, über die Unterstützung prominenter Katholiken beim Aufbau des steirischen Netzwerkes: Der Grazer Weihbischof Franz Lackner, Caritas-Präsident Franz Küberl, die Präsidentin der steirischen Katholischen Aktion, Sabine Pelzmann-Knafl, der Vorauer Propst Gerhard Rechberger, der Grazer Sozialethiker Prof. Leopold Neuhold, Ex-Vizekanzler Josef Riegler, aber auch Vertreter der evangelischen Kirche sowie der im Steirischen Landtag vertretenen Parteien konnten für die Mitarbeit im steirischen Netzwerk gewonnen werden, so Labner.

Für 10. September 2008 kündigte Labner einen Gesprächsabend mit Josef Riegler als einem der Gründer der "Global Marshall Plan Initiative" an. Bis dahin gelte es möglichst viele Interessenten für das Netzwerk von Christen in der Steiermark zu gewinnen (Kontaktadresse: Pfarrhof Graz-Gösting, Göstingerstraße 189, 8051 Graz, Tel. 0316/68.46.45). (ende)